

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **124 (1982)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONELLES

Prof. Dr. Erwin Scholl, Tierärztliche Hochschule Hannover

Im Januar dieses Jahres folgte Dr. Erwin *Scholl*, Privatdozent und Leiter der Abteilung für Schweinekrankheiten an der tierärztlichen Fakultät Bern, einem Ruf an die Tierärztliche Hochschule Hannover, wo er mit der Verwaltung der Professorenstelle für Klinische Diagnostik der Krankheiten der kleinen Klauentiere einschliesslich Röntgenologie beauftragt wurde. Am 4. Mai ist er vom Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kunst unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Professor ernannt worden.

Wie der TiHo-Anzeiger vom April 1982 festhält, pflegt Professor *Scholl* seit über 20 Jahren enge Beziehungen zur Klinik für kleine Klauentiere, die unter der Leitung von Prorektor Prof. Dr. Dr. h.c. Wilhelm *Schulze* steht. Er betrachte seinen neuen Wirkungsort als Idealfall, sagte Prof. *Scholl*, da die Klinik nicht eine «Disziplin-klinik» sei, sondern immer die ganzheitliche Betrachtungsweise in den Vordergrund gestellt habe, die allein eine solide Grundlage für das tierärztliche Engagement im Gebiet der Schweinekrankheiten darstelle.

Wir beglückwünschen Prof. *Scholl* zu seiner Berufung und sind sicher, dass nicht nur sein Berner Akzent ein echtes Novum in der «Schweineklinik» sein wird, in der bislang – wie der TiHo-Anzeiger launig feststellt – vor allem eine andere, nicht minder markante deutschsprachige Mundart zu vernehmen war! (Prof. *Schulze* stammt aus Leipzig.)

R. F., B.

Besuch des Rektors der Tierärztlichen Hochschule Brno, ČSSR in Bern

Vom 22.–26. Juni besuchten Prof. Dr. J. Dražan, Rektor der Tierärztlichen Hochschule Brno, ČSSR und Dozent Dr. Červenka, Sekretär beim Erziehungsministerium, die veterinärmedizinische Fakultät Bern. Durch diesen Besuch sollten die schon ca. 15 Jahre existierenden Kontakte zwischen einzelnen Instituten der beiden Schulen aktiviert und wenn möglich einem offizielleren Status zugeführt werden.

In einem Gastvortrag am 24. Juni (mit Filmvorführung) sprach Prof. Dražan über die Problematik der Gesundheitsüberwachung in Rinder-Grossbeständen und anhand einer Diaschau über die Entwicklung der Tierärztlichen Hochschule Brno (gegründet 1918).

Am Abend des 25. Juni nahm Rektor Dražan am traditionellen Dekanen-Dinner der Universität teil, bei welcher Gelegenheit sein Anliegen von Rektor Prof. R. Frikker warm begrüsst wurde.

Die Gäste pflegten ausserdem Kontakte mit Fachleuten ausserhalb der Fakultät, um sich über verschiedene Fragen landwirtschaftlicher Technologie zu informieren.

R. F., B.